

Bericht über die Aushebung in Buchs

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1977)**

Heft 4

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-938017>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1971 wurde er als Botschafter nach Brasilien berufen. Im November 1976 erfolgte seine Ernennung als ausserordentlicher und bevollmächtigter Botschafter der Schweiz im Königreich Schweden. Wenige Monate nach seinem Amtsantritt ist er nun in Stockholm verstorben.

Botschafter Stadelhofer war auch verschiedentlich Gast beim Schweizer-Verein in Liechtenstein. Gern erinnern wir uns an einen mit ihm verbrachten Kegelabend, wo er uns in einem Vortrag über seine Erlebnisse als Botschafter in Kuba und vor allem über seine persönlichen Begegnungen mit dem kubanischen Regierungschef Fidel Castro ausserordentlich interessant zu berichten wusste.

BERICHT ÜBER DIE AUSHEBUNG IN BUCHS

Nachstehender Bericht über die Aushebung in Buchs haben wir vom Kreiskommando St.Gallen erhalten.

In der Zeit vom 31. August bis 5. September 1977 wurden die Stellungspflichtigen des Jahrganges 1958 aus dem Bezirk Werdenberg und dem Fürstentum Liechtenstein ausgehoben.

Mit der Einteilung zu einer Waffengattung sind für die zukünftigen Wehrmänner die Weichen zur militärischen Tätigkeit der nächsten 30 Jahre gestellt.

Wenn im Rahmen des Bedarfs unserer Armee auch nicht jeder Wunschvorstellung der Stellungspflichtigen entsprochen werden konnte, sind wir überzeugt, dass die zukünftigen Wehrmänner gewillt und in der Lage sind, die ihnen übertragene Aufgabe im Dienste unseres Landes zu erfüllen.

Die Ergebnisse der sportlichen Leistungsprüfung sind unterschiedlich von ungenügend bis sehr gut ausgefallen.

Von den Stellungspflichtigen aus dem Fürstentum Liechtenstein konnte Alex Estermann aus Mauren das Armeesportabzeichen für besonders hervorragende Leistungen abgegeben werden.

Auf der folgenden Seite folgt die Liste der Aushebungsergebnisse im Bezirk Werdenberg und im Fürstentum Liechtenstein:

	Dienst- tauglich	Hilfsdienst- tauglich	Zurück- gestellt	Dienst- untauglich	Total	Armeesport- Abzeichen Turnprüfung
Sennwald	23	-	2	2	27	4
Gams	22	-	4	-	26	6
Grabs	25	1	4	3	33	7
Buchs	51	3	2	3	59	16
Sevelen	17	-	-	-	17	4
Wartau	20	1	4	2	27	4
Fürstentum Liechten- stein	11	-	1	2	14	1
Total:	169	5	17	12	203	42

Am 22. April 1977 führte der Schweizer-Verein im Rest.Sonne in Triesen einen Orientierungsabend für die in Liechtenstein wohnhaften 19jährigen jungen Auslandschweizer durch, an dem Major Bossart, Kreiskommandant St.Gallen, über Sinn und Zweck der Aushebung eingehend orientierte. Ueber diesen Anlass haben wir in unserm "Mitteilungsblatt 2/1977" eingehend orientiert.

GÜNSTIGE WINTERPAUSCHALE IN DEN LIECHTENSTEINER ALPEN

Die Liechtensteinische Fremdenverkehrszentrale hat für den Winter 1977/78 wiederum äusserst günstige und interessante Pauschalferien ausgeschrieben, mit einem verbesserten Sportangebot. Das Fürstentum Liechtenstein bietet jedem Wintersportler inmitten einer herrlichen Landschaft das passende Ferienvergnügen und für jedes Portemonnaie die passende "Gegenleistung". Nur als Beispiel: Bereits für Fr. 172.-- können Sie eine Woche Skiferien machen. In diesem Preis inbegriffen sind Uebernachten und Frühstück in einer Privatpension sowie das Skiliftabonnement. Sie können aber auch in einem absoluten Erstklasshotel logieren. Dies kostet Sie